

Auszug aus der Niederschrift

über die 9. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth am Dienstag, dem 06. Juli 2010, um 18.00 Uhr in der Unterkirche, Kirchstraße, in Wallmenroth

Anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister
Schlechtriemen, Hubert	Erster Beigeordneter
Ischdonat, Dietmar	Beigeordneter
Hachenberg, Simone	Ratsmitglied
Moog, Christoph	Ratsmitglied
Kadenbach, Gert Uwe	Ratsmitglied
Behner, Martin	Ratsmitglied
Birk, Andrea	Ratsmitglied
Meyer, Manuela	Ratsmitglied
Greb, Katrin	Ratsmitglied
König, Klaus	Ratsmitglied
Berndes, Anneliese	Ratsmitglied
Schmidt, Rainer	Ratsmitglied
Pirker, Daniel-David	Ratsmitglied
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Schlechtriemen, Martin	Ratsmitglied
Daube, Hermann Josef	Ratsmitglied
Schmidt Alexander	Ratsmitglied
Weber, Simon	Ratsmitglied

Ferner waren anwesend: keine

Von der Verwaltung:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Neuhaus, Bettina	Fachbereich Finanzen
Wehr, Manuela	für das Protokoll

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
-Anlage
3. Austausch von defekten Sportgeräten in der Turnhalle
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen
6. Verschiedenes

B: Nichtöffentlicher Teil

7. Sonstiges

Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach eröffnet um 18.15 Uhr die 9. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth und stellt fest, dass mit Schreiben vom 01. Juli 2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden weder Ergänzungs- noch Dringlichkeitsanträge eingebracht.
Die Verhandlung zu Punkt 7 findet in nichtöffentlicher Sitzung statt.

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass

- Beschwerden zur WM-Fabrik eingegangen sind. Es wurde behauptet, dass die WM-Fabrik Auflagen vom Bauamt und von der Kreisverwaltung nicht einhalten würde. Nach Kontrollen der entsprechenden Behörden konnte dies nicht bestätigt werden. Er werde den anonymen Hinweisen eines vmtl. Mitbewerbers nachgehen.
- am 02. September 2010 der 13. Energietag RLP an der Fachhochschule in Bingen stattfindet. Alle Ratsmitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Transferstelle in Bingen www.tsb-energie.de.
- die Ortsgemeinde mit einem dreistündigen Traktoreinsatz das Freiherr-vom-Stein Gymnasium im Rahmen ihrer Projekttagge unterstützt hat. Er sehe darin einen solidarischen „Bildungsbeitrag“.

TOP 2 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 -Anlage

Ortsbürgermeister Wäschenbach weist darauf hin, dass der Finanzhaushalt der Ortsgemeinde ein Investitionsvolumen von 281.400 € enthält. Ortsbürgermeister Wäschenbach stellt die einzelnen Investitionen vor und erklärt, dass insgesamt 257.400 € Investitionskredite dafür aufgenommen werden müssen. Nur wenn eine Maßnahme unabdingbar ist, soll eine Kreditfinanzierung durchgeführt werden. Er erinnert, dass durch einen Grundsatzbeschluss in der alten Legislaturperiode festgehalten wurde, dass bei Investitionen nochmals ein Beschluss des Ortsgemeinderats eingeholt werden muss, um aktuell die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Investition zu prüfen.

Frau Neuhaus vom Fachbereich Finanzen erklärt, dass sich im Vergleich zum Vorjahr die Haushaltslage der Ortsgemeinde Wallmenroth verschlechtert hat. Im Ergebnishaushalt steigt der Jahresfehlbedarf um 168.665 € von -216.887 € auf -385.552 €. Im Finanzhaushalt verschlechtert sich der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 104.169 € von -148.060 € auf -252.229 €.

Obwohl der Ansatz bei der Gewerbesteuer um 30.000 € angehoben werden konnte, sinken die Steuereinnahmen insgesamt um 37.393 €, weil der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 67.894 € geringer als im Vorjahr ist.

Die Mehrausgaben resultieren u.a. aus der Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage (41.145 € gegenüber dem Vorjahr), sowie Mehrausgaben bei den Personalaufwendungen von 63.071 € (u.a. Aufstockung des Kindergartenpersonals, Änderung Tarifrecht Kindergartenpersonal, Einstellung zusätzliche Kraft Bauhof).

Für Brandschutzmaßnahmen (Kindergarten/Jugendtreff/Feuerwehr) wurden ca. 18.000 € veranschlagt.

Der Nettoaufwand für den Vermögensverzehr (Aufwendungen für Abschreibungen abzüglich ertragswirksamer Auflösung der Sonderposten) beträgt im Haushaltsjahr 2010 rd. 91,0 Tsd. €.

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals der Ortsgemeinden weist Frau Neuhaus darauf hin, dass u.a. auch durch die Abschreibungen ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes auf lange Sicht wohl nicht mehr möglich ist. Die zwangsläufig entstehenden Jahresfehlbeträge werden das Eigenkapital bei unveränderter Ausgangslage aufzehren. Daher sollte man bei den Investitionen nicht nur an die Wertschöpfung, sondern zunehmend auch an die anfallenden Kosten für Unterhaltung, Bewirtschaftung und die Abschreibungen denken.

Die übrigen Veränderungen zum Vorjahresplan sind auf den Seiten 11 - 12 Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2010 ersichtlich.

Der Finanzhaushalt der Ortsgemeinde Wallmenroth enthält ein Investitionsvolumen von 281.400 €. Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 24.000 € gegenüber. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen ist in Höhe von 257.400 € erforderlich.

Nach dem Finanzplan kann auch im kommenden Jahr nicht mit einem ausgeglichenen Finanzhaushalt gerechnet werden. Daher wird der Kassenkredit auch 2010 weiterhin ansteigen.

Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze) macht ebenfalls deutlich, wie sich die Haushaltslage weiter verschlechtert.

Wie die Berechnung der sog. Freien Finanzspitze zeigt, benötigt die Gemeinde Wallmenroth zum Ausgleich des Finanzhaushaltes weitere Haushaltsverbesserungen in Höhe von rd. 291.000 €.

Ratsmitglied Kadenbach kritisiert, dass die Verwaltung noch keine richtigen Schlussbilanzen für die Jahre 2007 bis 2009 vorgelegt hat und infolgedessen keine sichere Zahlenbasis vorliegt.

Bürgermeister Brato erklärt, dass die Doppik schwieriger ist, als gedacht. Die Finanzabteilung und Mitarbeiter der Verbandsgemeindewerke arbeiten mit Nachdruck an der Fertigstellung.

Ratsmitglied Kadenbach erläutert, dass momentan durchschnittlich eine Verschuldung von 1.000 € pro Bürger vorliegt.

Ratmitglied Pirker verdeutlicht, dass die Ortsgemeinde jährlich insgesamt 38.000 € Zinsen für Schulden bezahlt. Durch ehrenamtliches Engagement (z.B. Bürgerverein) können Kosten gespart werden. Die Einnahmeseite müsse gestärkt werden, wie zum Beispiel durch die Photovoltaikanlage. Oder durch die besprochene Modernisierung der Homepage könnte günstig eine gute Außenwirkung erreicht werden.

Ortsbürgermeister Wäschenbach zitiert aus dem Kommunalbericht 2010 des Rechnungshofes: Seit zwanzig Jahren reichen die Einnahmen der Kommunen nicht zur Deckung ihrer Ausgaben aus. Die Schulden der Städte, Gemeinden und Kreise hätten daher alleine in den Kernhaushalten inzwischen fast die 10 Milliarden-Marke erreicht; fast die Hälfte davon seien reine Liquiditätskredite. Damit sei die Pro-Kopf-Verschuldung der Kommunen im Lande um fast 50% höher als in den übrigen westdeutschen Flächenländern.

Gemeinsam appellieren die Vorsitzenden an die Verantwortlichen in Land und Bund, Strategien zum Ausweg aus der in vielen Kommunen verzweifelten Lage zu suchen. Es gehe nicht an, dass die kommunale Infrastruktur verfällt und kommunale Leistungen nur noch auf Pump bezahlt werden können; das würde das Land Rheinland-Pfalz auf Dauer im Wettbewerb der europäischen Regionen zurückfallen lassen.

Der Ortsgemeinderat beschließt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Ergebnis- und Finanzplan

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.071.515,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.457.067,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-385.552,00 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	1.022.518,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.274.747,00 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-252.229,00 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.000,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	281.400,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-257.400,00 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	257.400,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	38.300,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	219.100,00 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	1.303.918,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	1.594.447,00 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	-290.529,00 €

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

- zinslose Kredite auf	0,00 €
- verzinsten Kredite auf	257.400,00 €

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) belasten, wird festgesetzt auf

0,00 €

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen beläuft sich auf

0,00 €

§ 4 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	317 v. H.
-----------------	------------------

- Grundsteuer B 320 v. H.
- Gewerbesteuer 360 v. H.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Vorvorjahres betrug €.
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.[Haushaltsvorjahr] beträgt €.
 und zum 31.12.[Haushaltsjahr] €.

§ 6 Altersteilzeit

Für die Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird **1 Fall** zugelassen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3 Austausch von defekten Sportgeräten in der Turnhalle

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass aus Sicherheitsgründen eine „TÜV-ähnliche Begehung“ Ende April durch eine Fachfirma in der Turnhalle stattgefunden hat (Fa. Fortuna s-i-b aus Gehlert – WW). Die Weiterführung der Maßnahmen wurde dem Sportverein übertragen. Sie teilten dem Ortsbürgermeister mittlerweile mit, dass auf viele Geräte in der Turnhalle verzichtet werden könnte, da diese zurzeit nicht durch Vereine genutzt werden. Eine Vorhaltungspflicht für Schulen o.ä. besteht nach Rückfrage in der Verwaltung nicht.

Der Ortsgemeinderat legt sich darauf fest, sich auf die genutzten Geräte zu beschränken und die ungenutzten Sportgeräte, die aber noch kostengünstig repariert werden können, anderen Schulen anzubieten. Alles was nicht repariert werden kann, soll entsorgt werden und die Böcke und Kästen sollen neubezogen werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 5 Anfragen

Keine

TOP 6 Verschiedenes

Ratmitglied Moog dankt den Helfern von Siegtal Pur, die bei der Veranstaltung auf dem Dorfplatz geholfen haben. Der Dank gilt unter anderem den Vereinen und den beteiligten Ratsmitgliedern.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsbürgermeister Wäschenbach die Sitzung um 18.55 Uhr.

Betzdorf, 09. Juli 2010

gez.
Michael Wäschenbach
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Wehr
Protokollführer